



Eutin bekommt die Landesgartenschau 2016

Riesenjubil in Ostholstein: Politiker und Experten erwarten wichtige Impulse für Infrastruktur, Stadtplanung und Tourismus.

Von Wolfram Hammer
und Ulrike Benzhien

Kiel/Eutin – Die Landesgartenschau 2016 kommt nach Eutin. Das schwarz-weiße Kabinett in Kiel hat Ostholsteins Kreisstadt gestern offiziell den Zuschlag erteilt. Die Stadt werde bei ihren Investitionen auch Landesunterstützung bekommen, verspricht CDU-Umweltministerin Juliane Rumpf.

Ausschlaggebend für das Zuschlag sei vor allem „die außerordentlich attraktive Lage der Stadt“ in der Holsteinischen Schweiz und in der Nähe zu den Ostseebädern gewesen, betonte die Ministerin. Offenbar verspricht man sich in Kiel durch den Tourismus zusätzliche Einnahmen. Zudem sei es sehr wichtig, dass die Stadt auch der

schau und „integriertem Stadtentwicklungskonzept“ nachhaltige Entwicklungsperspektiven für Eutin ergeben werden.

Eutin ist nach Schleswig im Jahr 2008 und Nordfriesland 2011 der dritte Austragungsort einer eigenen Landesgartenschau in Schleswig-Holstein. Die Stadt war für 2016 der einzige Bewerber. In den beiden Vorgänger-Städten habe es durch die Landesgartenschau kräftige Impulse für Tourismus, Stadtplanung und Infrastruktur gegeben, betonte Juliane Rumpf. Vor allem mittelständische Betriebe vor Ort hätten profitiert.

Eine Herausforderung für Eutin dürfte die Einhaltung der Vorgaben der Landesgartenschau sein. Die Stadt müsse die Vorgaben umsetzen und sich an den Wettbewerb um die Gartenschau beteiligen. Zudem muss

die Stadt den Großteil der Kosten tragen. Allerdings werde sich das Land „an Investitionen im Rahmen bereits bestehender Förderprogramme“ beteiligen, so die Ministerin. In Nordfriesland gelang es zum Beispiel, Geld aus dem Topf der Schließhilfe der Bundesregierung zu bekommen. Die Stadt schloss die Gartenschau mit einem Plus von einigen Hunderttausend Euro ab – trotz vieler Besucher, als erwartet aufgrund des zumeist schlechten Wetters. Im Kieler Umweltministerium wartet man für die weitere Planung jetzt auf Eutins Finanzierungskonzept.

Eutins Bürgermeister Klaus-Dieter Schütz (CDU) und Bauamtsleiter Bernd Wittenberg (SPD) erwarten, dass die Gartenschau den Tourismus in der Stadt beleben und um bereits erste Forderungen der Bürger, unter anderem einen Ausbau der Gärten, zu realisieren.

Lübecker Nachrichten, 18.04.2012

Jubel in Eutin über Gartenschau 2016

Ostholsteiner Anzeiger, 18.04.2012

Kieler Kabinett erteilt den Zuschlag – Bürgermeister Schütz betont Perspektiven

EUTIN Die Landesgartenschau 2016 hat gestern der Stadt Eutin den Zuschlag für die Austragung der dritten Landesgartenschau im Jahr 2016 erteilt. Bürgermeister Klaus-Dieter Schütz begrüßt im Namen der Stadt „das Schicksal“ und blickte weit nach vorn. „Die zu erwartenden Impulse für Wirtschaft, den Tourismus, die Schließhilfe, den Land- und Kultursport sowie die Gartenschau werden die Stadt beleben und um bereits erste Forderungen der Bürger, unter anderem einen Ausbau der Gärten, zu realisieren.“

Eutiner erwarten positive Impulse von der Landesgartenschau

Bürger und Geschäftsleute sehen viele Vorteile für die Stadt, äußern aber auch Bedenken.

Lübecker Nachrichten, 19.04.2012



Was bedeutet die Landesgartenschau für ...

→ die Eutiner?

→ die Stadt?

→ die Region?

STADTENTWICKLUNG EUTIN 2016⁺

Leitbild

Historischer Stadtkern Eutin

Lebendige Mitte gestalten

Funktionen stärken



Räume verzahnen



Qualitäten sichern



Geschichte erzählen



Teilhabe ermöglichen

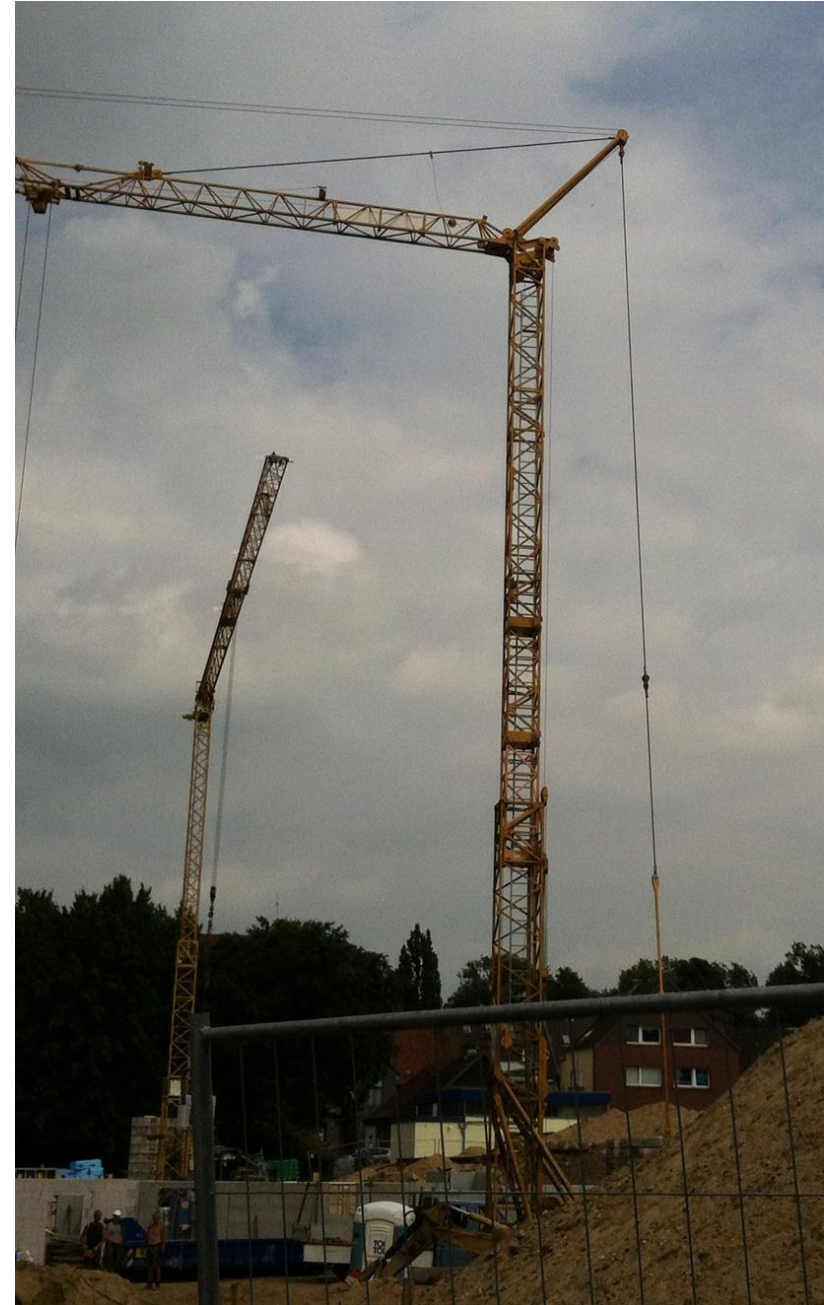


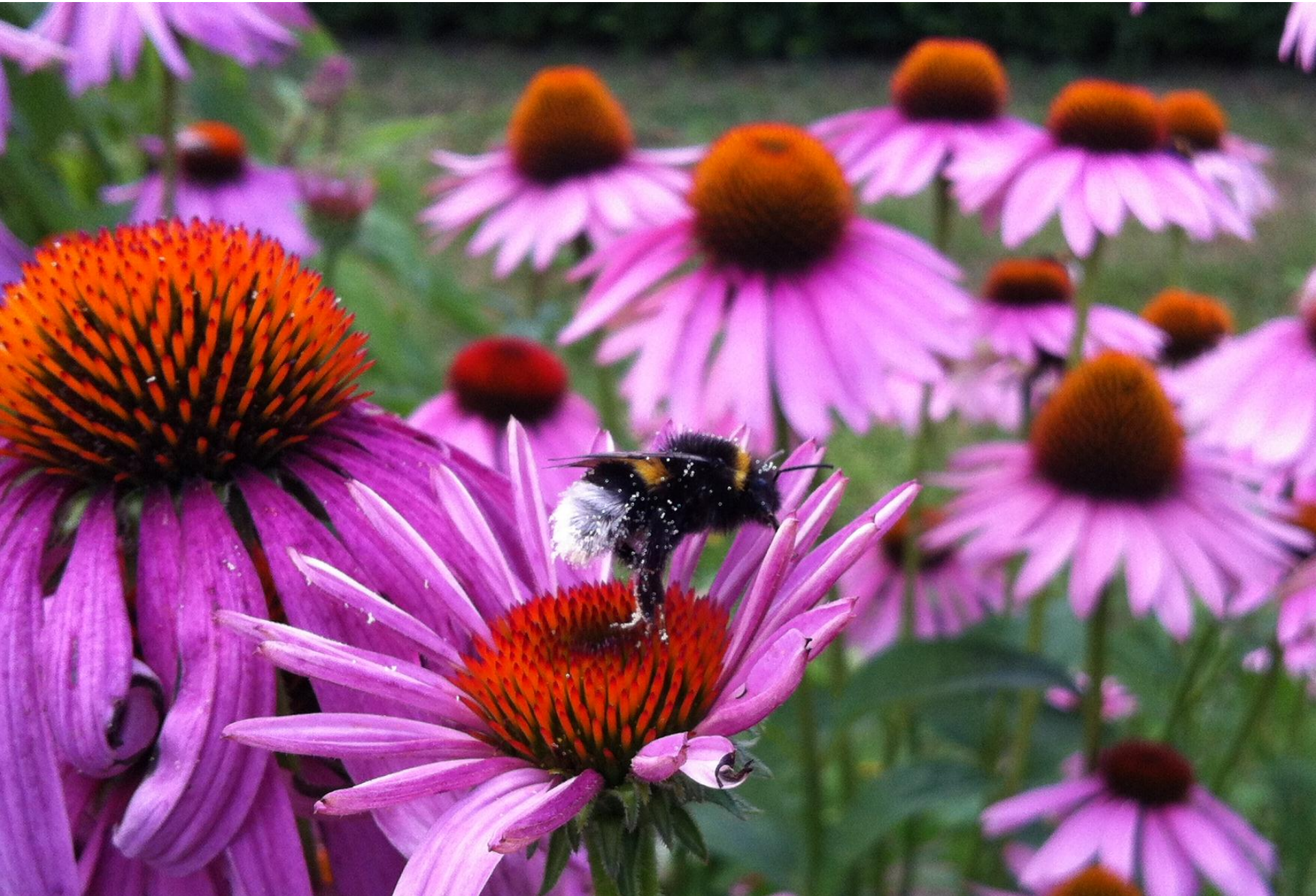
- Landesgartenschau als **Impuls- und Taktgeber**
- **Synergie-Effekte** mit dem Leitbild und dem ISEK-Programm
- Integrierte, innerstädtische **Lage**
- Klares **Zeit- und Maßnahmenziel**
- Lokale Stärken und **Potentiale weiterentwickeln**
- **Nachnutzungskonzept:**
Dauerhafte Umgestaltung





- Öffentliche Investitionen in Höhe von etwa **15 Mio. €**
- Impuls für **private Investitionen!**
- 1 € öffentl. Investition =
bis zu 9 € Wertschöpfung!
- **ZIEL: 600.000 Besucher**
- Sicherung und **Schaffung von Arbeitsplätzen** in der Region
- Stärkung der **Standortattraktivität**







- „Grünes Klassenzimmer“
(vgl. LGS Norderstedt)
- Vorhandene Strukturen und
Projekte integrieren!
- Konflikte und Lösungen zeigen!



→ Die Gartenschau der
... Eutiner
... Ostholsteiner
... Schleswig-Holsteiner

→ Förderverein ist
gegründet!





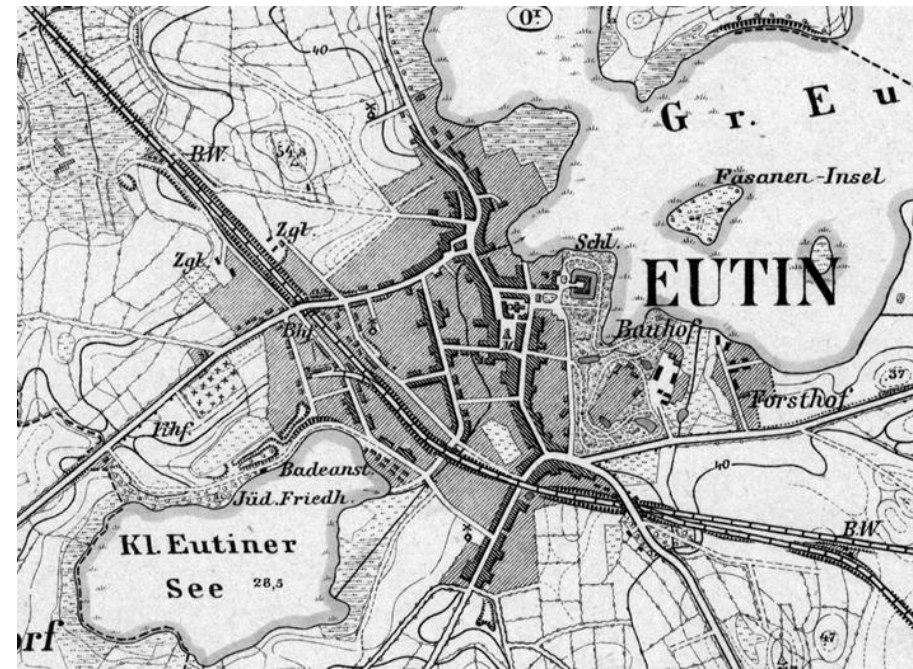


<http://www.bg-eutin.de/kalender/2007/>

Eutin, zwischen Wasser – dem kleinen und dem großen See – gelegen!

„Utin“ – Gründung im Wasser, auf der heutigen Fasaneninsel

<http://greif.uni-greifswald.de/geogreif/geogreif-content/upload/mtbl/MTBL1829Eutin1877Kopie.jpg>



Ein kreativer Prozess...



PREISTRÄGER

1. Preis

A24 Landschaft,
Landschafts-
architektur GmbH,
Berlin



PREISTRÄGER

1. Preis

A24 Landschaft,
Landschafts-
architektur GmbH,
Berlin

Bauhofareal

Eingangsbereich
Süd

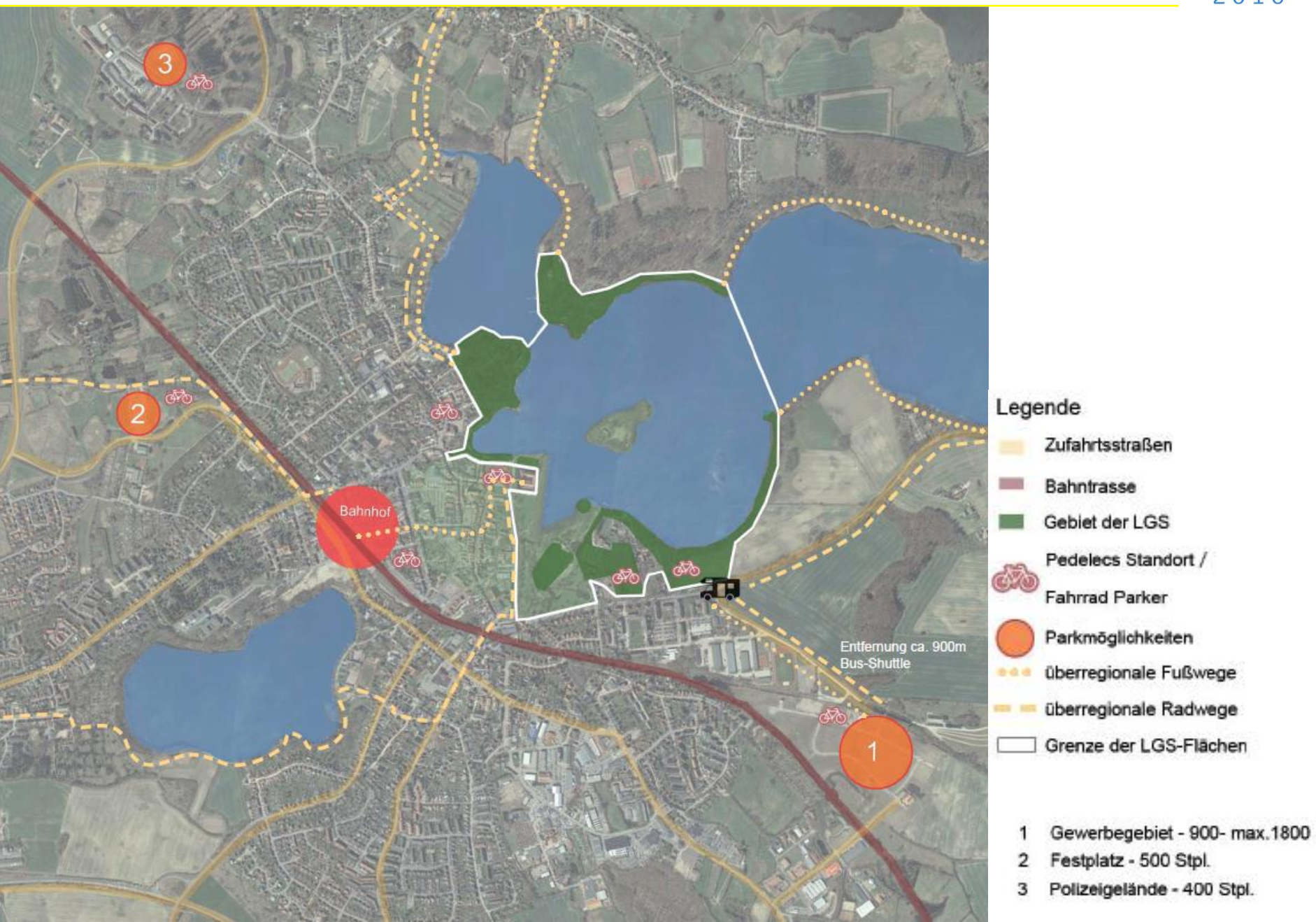




PREISTRÄGER

1. Preis

A24 Landschaft,
Landschafts-
architektur GmbH,
Berlin



Zielsetzung:

- Hauptachse Individualverkehr Bus/ Kfz
B76 - Lübecker Landstraße – Gewerbegebiet / BW
Shuttle zum Eingang „Süd“
- Hauptachse ÖPNV
Bahnhof/ ZOB – Eingang Schloss/ Am Rosengarten
-> Ausbau und Erweiterung der
„Mobilitätsdrehscheibe“ Bhf / Schaffung einer Radstation
- Radverkehr
Konzeption und Umsetzung eines Veloroutennetz
Einsatz von Pedelecs
- Fußläufiger Verkehr
Stärkung und Attraktivierung der Fußwege zur Innenstadt
Schaffung „barrierearmer“ Verbindungen



Stadt Eutin

- Gesamtverantwortung
- Eigentümerin
- ISEK/Stadtsanierung
- Investive Maßnahmen

100%

Landesgartenschau Eutin 2016 gGmbH

- ❖ Durchführung der Gartenschau
- ❖ Veranstalter für Kulturprogramm
- ❖ Gartenbaumaßnahmen

→ Die Gartenschau in der
... **Holsteinischen
Schweiz?**
... in der **Aktiv-Region?**



Schlossgarten Plön

Schlossgarten Plön:

„Für die Zukunft des Schlossgartens bedarf die denkmalgerechte Pflege und Unterhaltung des Schlossgartens [...] gemeinsamer Anstrengungen aller Beteiligten.“

Landesamt für Denkmalpflege SH

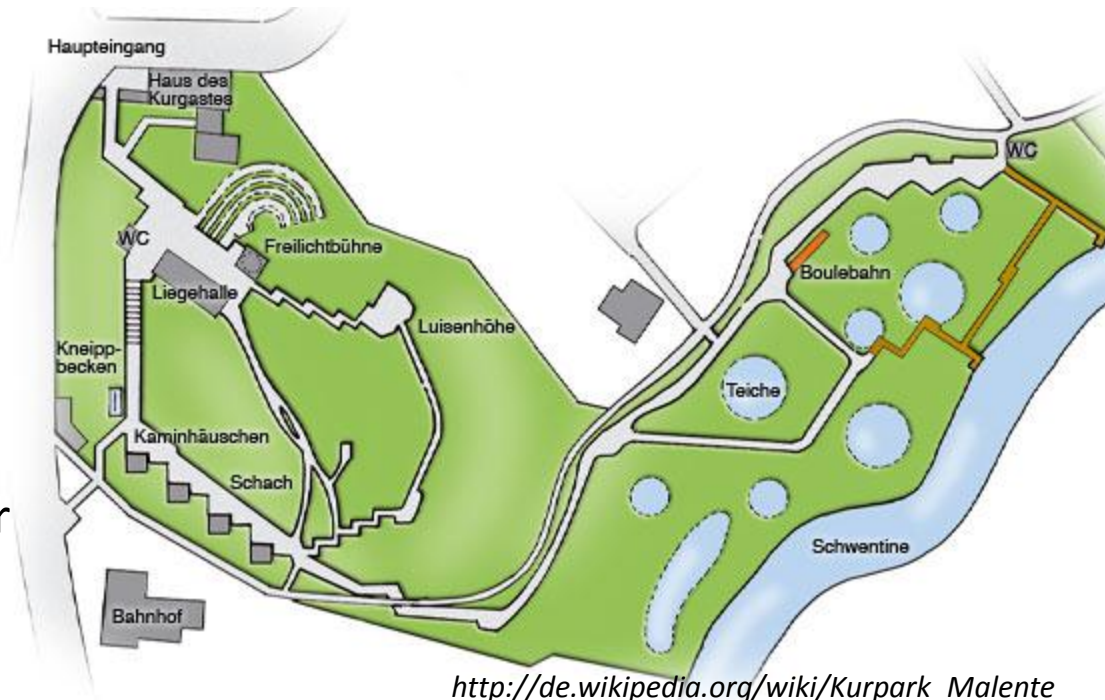


4 Luftbild des Plöner Schlossgebietes im Winter 1996
Das Bild zeigt die exzellente Lage der Dreiflügelanlage (1653–1656) auf dem Schlossberg, aber auch die gesamte Abfolge der verschiedenen Terrassen, Plätze und Gartenflächen bis hinunter über den Eisenbahndamm zur Bucht des Plöner Sees. Die Hauptachse des Gartens, die durch den Sportplatz unterbrochen ist, führt vom See durch den Landschaftsgarten und den Corridor des Lusthauses und mündet in einer doppelreihigen Allee vor dem Haus, die am Gartenportal (neu aufgebaut 2003) endet.
Foto: © Gisela Floto, 1996

http://www.historischegaerten.de/exhibition/Schleswig-Holstein/PDF/01_Ploen.pdf

Kurpark Malente:

1962 als eine Kombination aus moderner Architektur und gezielter Bepflanzung von Karl Plomin und Peter Arp gestaltet.



http://de.wikipedia.org/wiki/Kurpark_Malente

Eutin-Neustadt (Holst)	
Kursbuchstrecke:	146 (1982)
Streckennummer (DB):	1023
Streckenlänge:	15,6 km
Legende von Kiel 0,0 Eutin nach Lübeck 5,8 Röbel 7,8 Bujendorf 11,3 Oevelgönne von Lübeck Neustadt (Holst) Gbf nach Puttgarden 15,6 Neustadt (Holst)	

*In einem Landkreis,
mit
→ 2 LTO*,
→ 3 Aktiv-Regionen,
→ 4 Kommunen und
→ vielen engagierten
Bürgern!*

* Lokale Tourismusorganisation



***Regionale Vernetzung durch Infrastruktur
...und durch Projekte***

Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum

***Barrieren abbauen (Grenzen, Stufen,
Distanz),
...und Gemeinsamkeiten entdecken***

Bürgerbeteiligung, Bürgerengagement

A scenic view of a lake with a forested shoreline and a cloudy sky reflected in the water. The water is calm, showing clear reflections of the sky and the distant trees. A small white sailboat is visible on the left side of the lake. The sky is blue with scattered white clouds.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!